



25 Jahre SILAService – Garant für Qualität „Made in Germany“ und Erfolgsgeschichte bester Art.

„Wir schreiben SILA auf unsere Produkte. Also garantieren wir, dass SILA drin ist!“ Diese Aussage bringt die Philosophie der Firma SILA Service GmbH auf den Punkt und wenn es endlich mal wieder einer Begegnung mit intelligenten, motivierten und umsichtigen Repräsentanten des qualitätsbewussten deutschen Mittelstandes „Made in Germany“ bedurfte, dann geschah das bei der SILA Service GmbH in Bad Zwischenahn.

Ebenso wäre das in Hannover-Garbsen und Berlin möglich gewesen, da das Unternehmen für Signalanlagen, Schrankentechnik und SILASolar.de auch dort ansässig ist. In Bad Zwischenahn aber ist Karl-Heinz Lübbe (63) vor Ort, in der SILA Service GmbH als geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens eigentlich die Hauptperson dieser herausragenden Erfolgsstory namens SILA – doch von solchen Attributen möchte er gar nichts wissen. Viel lieber erzählt er von der Entwicklung von SILA, ein Name, der auf den Gründer der Signalbaufirma

zurückgeht, auf Signalanlagen LABudda. 1990 in Berlin errichtet, noch im selben Jahr eine Niederlassung in Hannover gegründet, kaufte Karl-Heinz Lübbe drei Jahre später Anteile und 1999 die gesamte SILA. Zudem strebte er zügig eine weitere Etablierung an – im Oldenburger/Weser-Ems Raum mit dem Firmensitz in Bad Zwischenahn. Hier sind Lübbes zu Hause, hier kannte der „Dipl.-Ing. Elektrotechnik“ genügend Fachkräfte, um die SILA Service GmbH auf einen nachhaltig gesunden Expansionskurs zu steuern.

Dass dies heute mit Zahlen zu belegen ist, die selbst Karl-Heinz Lübbe anfänglich nicht für möglich hielt, zeigt jedoch die Stringenz mit der er und seine Mitarbeiter die Firma für Lichtsignalanlagen (Ampeln diverser Arten) und deren Steuerungen in 22 Jahren etabliert haben: In ganz Niedersachsen, Brandenburg, Hamburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und in weiten Teilen des westfälischen Raumes mit mittlerweile über 2000 dieser Lichtsignalanlagen. Darüber hinaus

wurden bislang 3000 Steuerungen dafür in ganz Deutschland verkauft, mit der von SILA entwickelten, jedoch individuell angepassten Hard- und Software – auf höchstem Standard und selbstverständlich zertifiziert.

So auch das „zweite Bein“ der SILA Service GmbH: Schrankenanlagen. Man kennt diese Barrieren von Parkplätzen, in Containerumschlagshäfen und so auch im Jade-Weser-Port, in Parkgaragen, an Klappbrücken, Schleusen und überall dort, wo Schranken angebracht sind, im doppelten Sinn. Der gesamte Bereich ist Georg Burlager unterstellt. Der gebürtige Ostfrieser ist zudem 2. Geschäftsführer der SILA Service GmbH und bei ihm lässt die kompetente und selbstsichere Art, mit der er die verschiedenen technischen Aspekte erklärt, keinen Platz für besondere Lobhudeleien. Wie Karl-Heinz Lübbe und wahrscheinlich auch all die anderen der etwa 30 Mitarbeiter der gesamten Firma, „tun wir unseren Job verantwortlich.“ Mit Erfolg, denn man sieht, dass die Technik der



SILA Service GmbH einen Teil der Kulisse unseres Alltags ausmacht – wie letztendlich auch die Photovoltaik, uns allen bekannt durch hässliche blaue Platten, mit ebenso hässlichen Alugestellen auf Dächern wo man hinguckt.

Da wünscht man sich, dass es zu Beginn dieses Booms eine Verordnung gegeben hätte, nach der diese Teile auch auf ihre Ästhetik hätten überprüft werden müssen. Dann hätte diese absurde Landschaftsveränderung nicht stattfinden können, auch nicht was die zum Teil aberwitzigen Quantitäten der aufmontierten Solarpaneelen angeht. Entlang dieser Szenarien ließen sich ganz Bücher voller Paradoxien verfassen, bis hin zu dem Trend diese ehemals so hemmungslos etablierten Dinge heute aus ökonomischer Sicht fast schon ignorieren zu wollen. Wie fast alles, was wirtschaftlich nicht durchdacht war und zudem viel zu groß geworden ist, um es vernünftig handhaben zu können.

„Diese unprofessionelle Auslegung des ganzen Photovoltaik/Solar Bereiches ändert aber nichts am konkreten Nutzen der Technik,“ konstatieren Karl-Heinz Lübke und Tony Otten und waren sich einig darin, dass man dieses Kapitel eben noch einmal schreiben müsse, im Rahmen der SILASolar.de und unter der Ägide von Tony Otten (52). Auch er ist einer der Garanten für die hervorragende Reputation des Unternehmens und das mit unverhohlener Leidenschaft. So beschreibt er in seinem XING Profil seinen Beruf auch als Berufung, die da ins Spiel kommt, wo es um „Planung, Vertrieb und Projek-

INTERVIEW mit Tony Otten

von SILASolar powered by SILA SERVICE

Wie können Hausbesitzer die Energiebilanz in ihrem Eigenheim verbessern?

Es liegt viel Potential im deutschen Gebäudebestand, um die Energiebilanz zu verbessern. Es gibt viele Maßnahmen um Wärmeenergie einzusparen, wie z. B. Wärmedämmung der Gebäudehülle, Austausch von zugigen Fenstern oder die Modernisierung des Heizkessels. Um Stromkosten zu reduzieren, bietet sich der Austausch alter Elektrogeräte gegen effizientere an oder die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technologie. Aber nicht nur das Energiesparen verbessert die Energiebilanz, insbesondere das Energieerzeugen sorgt für eine positive Bilanz. Gerade die Solarstromanlage auf dem eigenen Dach, bietet hier eine effiziente Lösung, um sich seinen eigenen Strom selber zu machen und sich vor steigenden Stromkosten zu schützen.

Welche Kosten verursacht die Modernisierung des Eigenheims?

Z. B. liegt ein Heizkesseltausch zwischen 5.000 und 10.000 Euro. Um die Gebäudehülle zu dämmen ist wenig unter 20.000 Euro zu machen. Eine Photovoltaikanlage mit 40 m² liegt mittlerweile nur noch bei 7.000 Euro. Mit einer 40 m² Solarstromanlage werden in Norddeutschland rund 4.500 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr erzeugt, das entspricht etwa dem Durchschnittsstromverbrauch einer vierköpfigen Familie.

Durch den ständigen Kurswechsel der Regierung im Bereich der Umweltpolitik sind Verbraucher im Hinblick auf erneuerbare Energien verunsichert. Lohnt sich der Umstieg auf alternative Energiequelle wie Solar auch ohne staatliche Subventionen?

Solarstrom lohnt sich immer noch – gerade dann, wenn soviel selbsterzeugter Strom wie möglich selbst verbraucht wird. Mittlerweile kann jeder Eigenheimbesitzer mit einer Solarstromanlage auf seinem Hausdach Strom für 0,10 bis 0,13 Cent pro Kilowattstunde produzieren und spart sich somit teuren Strom vom Energieversorger zu beziehen. Aktuell liegt der Strompreis von Netzanbietern zwischen 0,27 und 0,30 Cent pro kWh.

Was sind die Trends im Bereich der erneuerbaren Energien?

Solarstrom ist in den letzten Jahren günstig geworden - dazu werden immer mehr Solarstromanlagen mit Wärmepumpenheizungen kombiniert. Die Wärmepumpe nutzt den Solarstrom und wandelt diesen sehr effizient in Wärme um. So sinken nicht nur die Stromkosten, sondern auch die Heizungskosten. Ein weiterer Trend zeichnet sich im Speichern des Solarstroms ab. Hier wird der tagsüber erzeugte Sonnenstrom in Batterien gespeichert und kann abends und in der Nacht verbraucht werden. Ziel ist hier, soviel Strom wie möglich selber zu verbrauchen und nicht in das Stromnetz einzuspeisen. Zudem legen sehr viele Eigenheimbesitzer Wert auf optisch ansprechende Solarstromanlagen auf ihren Dächern. Optimaler Weise kommen dann vollkommen schwarze Module mit sogenannten schwarzen Einlegemontagesystemen zum Einsatz. Damit wirkt die Solarstromanlage sehr homogen und nicht, wie ein „technischer Fremdkörper“ auf dem Dach.



**SILA
SERVICE**

Signalanlagen
Schrankentechnik
Photovoltaik
Ing.-Büro

SILASolar.de
powered by

**SILA
SERVICE**

Justus-von-Liebig-Str. 6-8 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 04403 602030 · info@silaservice.de · www.silaservice.de

„Tierung von Solarstromanlagen“ geht. Erklärbar mit einfachen und überzeugenden Worten: „Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, einen großen Anteil des eigenen Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien mit dem eigenen Haus oder/und auf dem Grundstück zu ernten. Diese Energiequelle macht unabhängig. Sie erweitert die von uns so hochgeschätzte Mobilität und ist kostenlos und unerschöpflich. [...] Den mit der eigenen PV-Anlage (Photovoltaik) produzierten Strom selbst zu nutzen ist eine simple Möglichkeit, die Dezentralisierung der Energieversorgung zu unterstützen.“ Indem er hinzufügt, dass dauernde Strompreiserhöhungen und bald schon regelmäßige Stromrationierungen aus Gründen politischer Entscheidungen zugunsten einer deutlichen Unterproduktivität Usus sein werden, wird der logische Hintergrund für die bald notwendige private Unabhängigkeit auf diesem Gebiet klar. Den individuellen Möglichkeiten angepasst, ohne überflüssigen Schnickschnack, in ästhetisch hochwertigem Designerlook, keinesfalls überdimensioniert und als Komplettsystem* mit zusätzlichen Speicherkapazitäten durch das

hochmoderne Speichersystem/-programm EQOO der EWE. Man sieht: SILASolar.de ist, auch was Professionalität und Verantwortlichkeit Menschen und Natur gegenüber, ein Spiegelbild der SILA Service GmbH.

Wir könnten an dieser Stelle noch seitenweise Informationen und Impressionen vermitteln, doch lesen Sie die Fakten und Argumente vom Fachmann Tony Otten selbst verfasst im Kasten nebenan. So dass uns an dieser Stelle Raum bleibt, die wichtigsten Komponenten der SILA-Story noch einmal explizit zu erwähnen: Die Menschen in diesem Unternehmen. Die mit der Philosophie einer hundertprozentigen Qualitätsgarantie für Sicherheit und Zuverlässigkeit arbeiten und sich im Erfolg dieses Renommées auch der Verantwortlichkeit für die Gesellschaft stellen. Mit dem Sponsoring regionaler Sportvereine, wie dem VfB Oldenburg, wo SILASolar.de aktuell die Spielerpatenschaft für Marius Winkelmann übernommen hat, oder auch dem TuS Petersfehn oder dem TuS Ofen. Darüber hinaus gibt es noch diese wunderbare Eigeninitiative der „Bürgerleuchten Petersfehn“ mit einer von der

SILA Service GmbH hergestellten Straßenbeleuchtung, die in Kürze noch expandieren wird, von Petersfehn 1 nach 2.

Kommen wir zum Schluss dieser interessanten, wie auch faszinierenden SILA-Geschichte, hinter deren Kulissen man sich in der Justus-von-Liebig-Straße 6-8 in Kayhauserfeld/Bad Zwischenahn gerne schauen lässt. So am 21. März zum Info-Tag anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums zwischen 10:00 und 16:00 Uhr. Da kann man sich zu allen Spezialgebieten des Unternehmens ausführlich beraten lassen und sollte sich dabei herzlich willkommen fühlen. Wobei man nur um Eines bittet: Statt Geschenken eine Spende zugunsten des Projekts der „Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg e.V. – Geschwisterzeit“ (LzO, IBAN DE28280501000000438861, BIC BRLADE21LZO, Verwendungszweck: 25 Jahre SILA Service) zu hinterlassen. „Wo SILA draufsteht, ist SILA drin“ ein Gutteil Menschlichkeit und soziale Verantwortung inklusive, selbstverständlich!

Ulla Schmitz